

Seit 50 Jahren hat der Jubilar den Anspruch, der beste Anbieter von Prüfständen zu sein

METRUS entwickelt maßgeschneiderte Lösungen

Vom störungsfreien und effizienten Betrieb der Armaturen hängt vieles ab. Ressourcen werden geschont, der Produktionsprozess verläuft effektiv und reibungslos, Mensch und Umwelt werden besser geschützt und der Armaturenhersteller sowie der Anlagenbetreiber sparen bares Geld. Um diese Ziele bestmöglich zu erreichen, müssen Ventile geprüft und optimal ausgelegt werden. Einen ganz entscheidenden Beitrag hierzu leisten Armaturenprüfstände, die intelligent, robust und langlebig arbeiten. Genau dies bietet METRUS – und das mit großem Erfolg. Bereits seit 50 Jahren versorgt das Unternehmen aus Erkelenz seine Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen. „Wir bei METRUS beanspruchen dabei nicht, der ‚weltgrößte‘ Anbieter von Ventil- und Armaturenprüfständen zu werden, unser Anspruch ist es, der beste zu sein“, betont Geschäftsführer Thomas Kamphausen.

50 Jahre METRUS – ein einmaliges Jubiläum für einen Anbieter von Armaturenprüfständen. „Es gibt in Europa, wenn nicht sogar weltweit, keinen anderen Hersteller mit einer längeren Erfahrung als wir“, erklärt Thomas Kamphausen. „Für unsere Kunden nur das Beste“, lautet bis heute der Leitspruch des Unternehmens, dem auch die Kunden mit Recht vertrauen. „Wir sind stolz darauf, erste Wahl von marktführenden Armaturenherstellern, Serviceunternehmen und Anlagenbetreibern zu sein, die intelligente, robuste und langlebige Prüftechnik sowie kompromisslosen Service und Unterstützung zu schätzen wissen.“

Innovative Meilensteine
Die von Anfang an geltenden Grundwerte wie Hochwertigkeit, Langlebigkeit und Bedienerfreundlichkeit wurden in allen Entwicklungsphasen des Unternehmens beibehalten. „Dabei standen immer die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden im Vordergrund“, unterstreicht der METRUS-Geschäftsführer. Und so prägen zahlreiche Innovationen die Geschichte von METRUS. 1970, also vor 50 Jahren, gründete der Ingenieur Lo-



Thomas Kamphausen, Geschäftsführer von METRUS. Foto: METRUS

thar Seer die Firma LS-Mechanik, aus der die Kompetenz von METRUS hervorging. An dem Geschäftsmodell, Armaturenprüfstände für die Industrie zu entwickeln und zu produzieren, hat sich bis heute nichts geändert. Ein wichtiger Meilenstein war dabei 1988 die Auslieferung eines ersten vollautomatisch gesteuerten Prüfstandes. 1996 entwickelten die Erkelenzer ihren ersten Hochdruckprüfstand mit 1.000 Tonnen Spannkraft und Druck bis zu 1.050 bar. Im Jahr 2000 stellte Dipl.-Ing. Johannes Junior, der heute auch gemeinsam mit Thomas Kamphausen Geschäftsführer von METRUS ist, den ersten Prototypen des TESON sowie die CRS „Valve Test“ vor. Einen 1.450-Tonnen-Prüfstand



Mit dem 50-jährigen Bestehen feiert METRUS ein einmaliges Jubiläum für einen Anbieter von Armaturenprüfständen. Foto: METRUS

mit Druck bis zu 1.200 bar lieferte man 2007 nach Indien, drei Jahre später folgte ein 2.000-Tonnen-Prüfstand mit Druck bis zu 1.600 bar.

Nicht nur mit Innovationen wartete man in Erkelenz auf, sondern auch mit mehreren wichtigen Unternehmensentscheidungen. So wurde 2001 die METRUS GmbH gegründet und es kam zu einem Einstieg als OEM-Lieferant für Software bei LS-Mechanik. 2008 fusionierten beide Unternehmen schließlich zur METRUS LS-Mechanik. Ab 2013 war Johannes Junior alleiniger Geschäftsführer der METRUS GmbH, seit 2019 ist Thomas Kamphausen zweiter Geschäftsführer des Unternehmens.

Individuell aufwerten

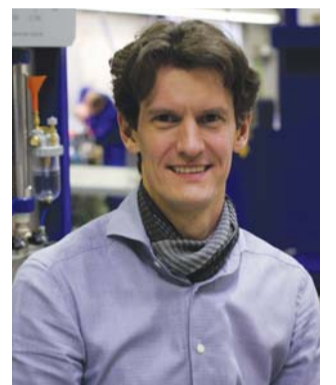
Der Jubilar achtete in seiner Geschichte stets darauf, die Wünsche seiner Kunden zu kennen. „Unsere Kunden erwarten in erster Linie maßgeschneiderte Lösungen von uns“, erläutert Thomas Kamphausen. Je nach Branche und Anwendung können die Ansprüche aber ganz unterschiedlich ausfallen. „Ihnen kommen wir in

der Anbahnung mit unseren modular aufgebauten Angeboten nach.“ Das heißt, es gibt immer einen Basisprüfstand, der mit verschiedenen Optionen individuell aufgewertet werden kann, um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Maßgeschneiderte Lösungen erfordern ein entsprechendes ausgerichtetes Unternehmen. Daher entfällt ein Großteil der METRUS-Belegschaft auf die Konstruktion, Entwicklung und die Programmierung. Denn 90 Prozent aller verkauften Prüfstände werden individuell in diesen Abteilungen an die Kundenwünsche angepasst. „Wenn ich mit einem neuen verkauften Prüfstand zu unserem Konstruktionsleiter, Herrn Arend Dechow gehe, lautet sein Lieblingsspruch: ‚So haben wir diesen Prüfstand noch nie gebaut!‘ Aber aufgrund seiner 23-jährigen Erfahrung bei METRUS kann er den Ansprüchen unserer Kunden immer gerecht werden.“ Das Rückgrat jedes METRUS-Prüfstandes bilden bereits seit den 1970er Jahren die selbst entwickelten Hochdruckventile in Form von Nadelventilen, Füllventilen und pneumatisch angetriebenen Sitzventilen. Das Portfolio reicht vom kleinsten Prüfstand bis hin zum Prüfautomaten mit über 100.000 Schaltspielen pro Jahr oder Wasserprüfungen mit 1.600 bar.

Bedürfnisse verstehen

Um die Bedürfnisse der Kunden genauestens zu erkennen, ist es den Ingenieuren und Technikern des Unternehmens wichtig, bereits die Anfrage umfassend zu verstehen. „Damit wir die notwendigen Details für einen leicht zu bedienenden und betriebssicheren Armaturenprüfstand in



Seit 2013 ist Johannes Junior Geschäftsführer der METRUS GmbH, seit 2019 ist Thomas Kamphausen zweiter Geschäftsführer des Unternehmens. Foto: METRUS

der Konstruktion von Anfang an berücksichtigen können.“ Die außergewöhnliche Dichtheit der Ventiltechnik erzielt METRUS heute wie damals durch manuelles Einläppen der Ventilsitze unter dem Mikroskop. Doch oftmals liegt das eigentliche Geheimnis hinter einem METRUS Armaturenprüfstand im „Wir“. „Erfahrung kann man nicht rekrutieren, man muss sie sammeln und weitergeben.“ Sowohl die Konstrukteure als auch die Monteure und Servicetechniker haben eine langjährige Expertise im Prüfaufbau – viele bereits seit über 20 Jahren.

Seit langem digitalisiert

Heute wird mittlerweile – fast immer – der Kundenwunsch nach einer elektronischen Dokumentation der Prüfung geäußert. „Im Zuge der Digitalisierung reicht es nicht mehr aus, nur ein Prüfzeugnis elektronisch zu erstellen“, sagt der METRUS-Geschäftsführer. Vielmehr erwarten die Kunden ebenfalls, dass das Einlesen der Armaturen und der dazugehörigen Prüfdaten automatisch über Scanner oder Kunden-datenbanken geschieht. „Außerdem wird bei unseren Kunden aus dem Bereich der Armaturenhersteller



Die Armaturenprüfstände der CSV-Reihe werden für Regel- und Absperrarmaturen angewendet. Seit neuestem gibt es auch eine Kombination mit einer zusätzlichen vertikalen Spannvorrichtung, die dann auch für die Sicherheitsventilprüfung genutzt werden kann. Foto: METRUS

Impressum

Herausgeber

KCI GmbH
Tiergartenstr. 64
D-47533 Kleve
Tel. + 49 2821 711 45 0
Fax + 49 2821 711 45 69
aw@kci-world.com
www.armaturen-welt.de

V.i.S.d.P.

Nicole Nagel
n.nagel@kci-world.com

Thijs Elshof
t.elshof@kci-world.com

Redaktion

Michael Vehreschild
Ulf Gerber
redaktion@kci-world.com

Redaktion International

Lucien Joppen
l.joppen@kci-world.com
Sarah Bradley
s.bradley@kci-world.com
Wang Hong
h.wang@kci-world.com

Informationen/Anzeigen

Ulf Gerber
Tel. + 49 2821 71145 50
u.gerber@kci-world.com

Nicole Nagel
Tel. + 49 2821 711 45 55
n.nagel@kci-world.com

Abonnementservice

Chantal Schüller
Tel. +49 2821 711 45 53
c.schueler@kci-world.com
€ 99,- jährlich + MwSt.
(7 Ausgaben)
Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.
ISSN 1869-0130

Druck

Grafischbüro DotDos

Armaturen Welt ist eine Marke von Technical Business Publications II BV
Reigerstraat 30-H, 6883 ES Velp, Niederlande ©2020

Fotos und Grafiken:

Bayer AG, METRUS GmbH, Mineralölwirtschaftsverband (MWW), Pixabay, Voith, RWE, Endress+Hauser, REMBE, Gropper Fruchtsaft GmbH & Co. KG, Bürkert Fluid Control Systems, Verband für Sensorik und Messtechnik, LABOM Mess- und Regeltechnik, Siemens, Saipem, Pfizer, Frank Preuss/Evonik Industries AG, BASF, Wacker Chemie AG, Samson, Herz Armaturen, Andritz, Klinger Group, www.esa.int/ESA_Multimedia/Images, AUMA, Ares Festo, SMC Deutschland, Hamburg Messe und Congress/Michael Zapf, Hamburg Messe und Congress/Nicolas Maack, Chemspec Europe / Matteo Cogliati

Besuchen Sie uns auf:



Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.

SPOTLIGHT ON



Ein Blick auf die Gebäude und das Gelände der METRUS GmbH. Als Traditionsunternehmen bietet sie maßgeschneiderte Lösungen.



Ein Basisprüfstand in Kombination mit modular aufgebauten Angeboten und verschiedenen Optionen ermöglicht es, unterschiedlichen Anforderungen der Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen gerecht zu werden. Foto: METRUS



Mitarbeiter von METRUS wurden mit Tablets ausgestattet, um die erforderlichen Informationen zu Ressourcen und Lieferterminen der ihnen zugeteilten Projekte online abrufen zu können. Foto: METRUS

immer mehr die Automatisierung gefordert.“ Eine voll automatisierte Prüfung soll effizienter und kostengünstiger werden und schließt zusätzlich auch noch Bedienfehler aus. Die Digitalisierung hat also bereits seit längerem Einzug bei METRUS gehalten. „Was heißt, dass nicht nur unsere eigene Produktion sich mehr und mehr an diesen Maßstäben orientiert, sondern auch unsere Produkte werden mit entsprechender Technik ausgestattet, damit unsere Kunden die Prüfprozesse in ihren Unternehmen auch digital integrieren können.“

Spezialist für Sonderarmaturen

Und entsprechend breit gefächert ist die Nachfrage nach den Armaturenprüfständen von METRUS: Für viele Armaturenhersteller, Armaturenservice-Unternehmen, Anlagenbetreiber aus Energiegewinnung, Chemie sowie Petrochemie ist das Unternehmen aus Erkelenz erste Wahl. „Überall dort, wo ein Schornstein qualmt, gibt es Armaturen und Ventile, die auf unseren Prüfständen geprüft werden wollen.“ Nach wie vor erhält METRUS sehr viele Anfragen von europäischen Armaturenherstellern, da diese oftmals auf Sonderarmaturen und

auch im Hochdruckbereich spezialisiert sind. Die hier ansässigen Kunden haben wegen ihrer hochwertigen Armaturen genauso hohe Ansprüche an die zu verwendende Prüftechnik. Aufgrund der langjährigen Erfahrung von 50 Jahren im Armaturenprüfstandbau ist METRUS daher ein äußerst gefragtes Unternehmen. Von daher ist es naheliegend, dass es den Hauptfokus auf Zentraleuropa richtet. „Dabei ist uns die Kundennähe besonders wichtig.“ Dagegen werden „die großen Massen an Niederdruck-Wegwerfarmaturen zumeist in Asien herge-

stellt“, erläutert Thomas Kamphausen. Aber selbst in Teilen Asiens konnte METRUS in den vergangenen zwei Jahren sehr positive Wachstumsraten erzielen.

Planungstools und IT-Infrastruktur

Das Wachstum lässt sich auch hieran ablesen: In den vergangenen Jahren hatte das Unternehmen eine stetig steigende Zahl an Anfragen aus allen Bereichen und aus vielen Ländern weltweit. „2014 haben wir ca. 400 Angebote verschickt und 2019 lag diese Zahl mit rund 800 Angeboten schon doppelt so hoch.“ Dabei habe es sich immer um konkrete Projekte gehandelt, denn die Anzahl der daraus resultierenden Bestellungen stieg im gleichen Verhältnis. Ein größeres Wachstum und höhere Erwartungen erfordern zielgerichtete Ausgaben. METRUS investierte daher in den vergangenen Jahren verstärkt in Planungstools und in die IT-Infrastruktur des Unternehmens. „Dies ermöglicht uns heute, alle Projektschritte im Detail zu planen und auch zu kontrollieren. Gerade im Sondermaschinenbau, zu dem wir uns zählen, ist eine präzise Auftragsplanung unerlässlich, um die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen und unseren Kunden verlässliche Informationen über Liefertermine zu geben“, erläutert der METRUS-Geschäftsführer. So wurden zum Beispiel auch die eigenen Mitarbeiter in der Werkstatt mit Tablets ausgestattet, um die erforderlichen Informationen über die ihnen zugeteilten Projekte online abrufen zu können. Nachträgliche Änderungen fließen dann automatisch ein und sichern so einen identischen Datenstand in allen Stationen der Produktion. „Über diese Tools waren wir in der Lage, die Produktivität bei gleicher Personaldecke um etwa 15 Prozent zu steigern.“



Zum 50-jährigen Jubiläum werden Besucher im Eingangsbereich der METRUS durch Karikaturen der Belegschaft humorvoll begrüßt. Foto: METRUS

Umsatz verdreifacht

Der Jubilar erfreut sich also bester wirtschaftlicher Gesundheit und würde auch ein schwieriges Umfeld überstehen – dank seiner Innovationen, hochwertigen Produkte, seiner engagierten und kompetenten Mitarbeiter sowie aufgrund der klugen Entscheidungen der Unternehmensspitze. Was auch diese Entwicklung

belegt: Seit 2008, nach der Übernahme von METRUS durch Johannes Junior, hat sich der Umsatz verdreifacht! Und es besteht kein Zweifel, dass die Armaturenprüfstände des Unternehmens auch in den kommenden Jahren dringend benötigt werden. Auf die nächsten 50 Jahre...

Michael Vehreschild



Unternehmen:	METRUS GmbH
Portfolio:	Armaturenprüfstände und Online-Prüftechnik
Branchen:	Armaturenhersteller, Armaturenservice-Unternehmen, Anlagenbetreiber aus beispielsweise Energiegewinnung, Chemie sowie Petrochemie
Mitarbeiter:	23
Gründung:	September 1970 (als LS-Mechanik), seit 2001 METRUS GmbH
Stammsitz:	METRUS GmbH Richard-Lucas-Str. 6 41812 Erkelenz
Geschäftsführer:	Dipl. Ing. Johannes Junior Thomas Kamphausen
Kontakt:	METRUS GmbH Richard-Lucas-Str. 6 41812 Erkelenz Germany Tel. +49 (2431) 94502-0 Fax +49 (2431) 94502-18 E-Mail: sales@metrus.de www.metrus.de



Das Portfolio bei METRUS reicht vom kleinsten Prüfstand bis hin zum Prüfautomaten mit über 100.000 Schaltspielen pro Jahr oder Wasserprüfungen mit 1.600 bar. Foto: METRUS